

See(h)reise zieht viele Gäste an **S. 3**

Bürger äußern sich zur Seetorquerung **S. 3**

Segen für »Rathaus« der Kirchen **S. 7**

SPD ehrt Tafelladen mit Bürgerpreis **S. 7**

Nächster Matchball für Volleys **S. 16**

Mit Stein am Rhein

18. MÄRZ 2015 WOCHE 12 RA/AUFLAGE 20.676 GESAMTAUFLAGE 86.572 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD GESPROCHEN:



Warum so eilig?

Nachdem geduldig seit einem Jahr auf das Quality Gate zur Seetorquerung gewartet wurde, ist jetzt Eiltempo angesagt. Finanzierungsentwurf am 26. März und die Bürgerinformationsveranstaltung am 1. April – mitten in den Osterferien. Die Sinnhaftigkeit einer Lösung zeichnet sich aber nicht durch die Schnelligkeit des Verfahrens aus. Vielmehr sollten angesichts der immensen Kosten die Finanzierungsfragen sorgfältig abgewogen werden.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Foren zur Seetorquerung

Radolfzell (swb). Zur Seetorquerung veranstaltet die Stadtverwaltung Radolfzell eine Bürgerinformations-Veranstaltung am Mittwoch, 1. April, 18 Uhr, im Milchwerk. Das Projekt Seetorquerung wird umfassend vorgestellt. Hierzu werden räumlich voneinander getrennt folgende Themen in fünf verschiedenen Foren präsentiert: Finanzen, Bautechnik, Alternativen, Gestaltung und Weiterentwicklung. Anfangs halten Experten einen 15-minütigen Vortrag, danach gibt es für die Bürger die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Mehrmals werden alle Foren (Dauer 45 Minuten) wiederholt.

- Anzeige -

Fraktionen positionieren sich zur Seetorquerung

Statements zur Finanzierbarkeit, möglichen Alternativen und Entscheidungsfindung

Radolfzell (stm). Angesichts der Brisanz der neusten Kostenberechnung zur Seetorquerung von 22,3 Millionen Euro hat das WOCHENBLATT alle im Radolfzeller Gemeinderat vertretenen Fraktionen zu einer kurzen Stellungnahme gebeten, um so die jeweiligen Positionen zu dem Großprojekt gegenüberzustellen.

Bernhard Diehl (CDU): »Die CDU-Fraktion steht mehrheitlich zur Seetorquerung. Seit Projektbeginn haben wir die Seetorquerung in unserer Fraktion diskutiert und unsere Meinungen ausgetauscht. In der Öffentlichkeit ist bekannt, dass unsere Fraktion nicht völlig geschlossen hinter diesem Projekt steht. Jedes Fraktionsmitglied ist frei in seiner Entscheidung. Die nun vorliegenden Zahlen von 22,3 Millionen geben uns große Kostensicherheit. Die CDU – Fraktion ist bereit, den von Oberbürgermeister Staab gezeigten Weg mitzugehen, d.h. 20 Millionen Euro aus den Mitteln der Stadt Radolfzell zu finanzieren und die restliche Summe über weitere Förderungen zu bekommen. Für die CDU darf dieses Projekt nicht über Steuererhöhungen finanziert werden und notwendige Investition



So sieht die mögliche Seetorquerung im Entwurf aus.

tionen in der Stadt, z.B. im Bildungsbereich, dürfen deshalb nicht zeitlich nach hinten verschoben werden.«

Siegfried Lehmann (Freie Grüne Liste): »Die Kostenentwicklung der geplanten Seetorquerung läuft mit derzeit 22,3 Millionen Euro immer mehr völlig aus dem Ruder. Jetzt ist endgültig klar, eine verantwortbare Finanzierung des Neubaus dieser Seetorquerung ist nicht mehr möglich und schränkt den notwendigen Ausbau und die Sanierung der Infrastruktur für Betreuung, Bildung, Sport, Verkehr und Tourismus erheblich ein. Eine weitere Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer und ein Verkauf des Tafelsilbers sind die Folge. Wir setzen uns nach wie vor für eine attraktive, funktionsgerechte, barrierefreie und finanzierbare Neugestaltung der bestehenden

Seetorquerung ein, für die natürlich ebenso die Fördermittel des Landes zur Verfügung stehen. Darüber hinaus muss die Schaffung einer attraktiven Seeuferpromenade endlich wieder in den Mittelpunkt gestellt werden.«

Dr. Kurt-Christian Tennstädt (Freie Wähler): »Einen Uferbereich, der für alle etwas bietet, einen neuen Bahnhof und einen attraktiven, breiten und lichtdurchfluteten Zugang zum See – dafür setzen wir uns ein. Zwei intensive Beratungen mit unabhängigen Fachleuten haben gezeigt, dass die jetzige Planung in jeder Hinsicht geprüft und optimiert ist und als ausgezeichnet eingeschätzt wird. Wir erhalten 5 Millionen Euro Zuschuss. Der Gleisrückbau bringt uns neues Gelände im Wert von 10 Millionen Euro. Dafür sind 23 Millionen Euro

gerechtfertigt und die Summe ist jetzt verlässlich. Wenn sie ohne Steuererhöhungen und Verschiebungen finanziert wird und die Bürger zustimmen, gibt es für uns nur die schnelle Umsetzung der jetzigen Planung. Alles andere ist nicht kalkulierbar.«

Norbert Lumbe (SPD): »Der Grundsatz, dass die Seetorquerung nicht zum Nachteil anderer wichtiger kommunaler Investitionen und Vorhaben führen darf, gilt auch nach den jetzt vorgelegten Zahlen im sogenannten Quality Gate. Gültig ist aber auch noch die Feststellung, dass die Seetorquerung ein so bedeutendes Bauwerk für die Stadtentwicklung ist, dass man nichts unversucht lassen darf, dieses Projekt zu realisieren. Die SPD-Fraktion erwartet, dass die Verantwortlichen im Rathaus und im Gemeinderat alles in Bewegung setzen, um eine Finanzierung der Seetorquerung zu Bedingungen zu erreichen, die von den städtischen Haushalten der nächsten Jahre gut verkraftet werden können. Wichtig ist uns auch, dass die Seetorquerung nicht isoliert betrachtet werden darf, sondern immer im Kontext der Entwicklung links

und rechts der Bahnlinie und unter dem Gesichtspunkt der Nord-Süd-Achse bzw. der West-Ost-Achse.«

Jürgen Keck (Freie Demokraten): »Für uns war im Kommunalwahlkampf die Befürwortung der Seetorquerung, unter den dortigen finanziellen Berechnungen, unabdingbar. Denn der Haushalt und die mehrjährige Finanzplanung waren, ohne das andere Projekte leiden müssten, genehmigungsfähig. Das Plus an Mehrwert, ohne Seetorquerung keine Bahnhofsmo-

Zweiter Bewerber

Fabio Crivellari will für CDU siegen

Konstanz/Radolfzell (stm). Der Vorsitzende des Stadtverbands Konstanz, Fabio Crivellari hat seine Bewerbung als Landtagskandidat für die CDU im Wahlkreis Konstanz-Radolfzell bekanntgegeben. Der 47-jährige Lehrbeauftragte im Fachbereich Geschichte und Soziologie an

der Universität Konstanz ist nach Dr. Christian Bäumler der zweite Bewerber. Crivellaris erklärtes Ziel ist, den Wahlkreis für die CDU zurückzugewinnen. Die Entscheidung über die Kandidatur wird am 8. Mai von den CDU-Mitgliedern in Allensbach getroffen.

St. Radolt hat gewählt

Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl

Radolfzell (swb). 11.531 Wahlberechtigte waren aufgerufen bei der Pfarrgemeinderatswahl in der Seelsorgeeinheit St. Radolt ihre Stimme abzugeben: Bei einer Wahlbeteiligung von 13,54 Prozent wurde gewählt. Im Stimmbezirk Radolfzell Münster ULF: Christof Stadler,

Andrea Gnann, Markus Schnitzlein, Dagmar Peetz-Lohrer, Christian Kerkhoff. Für St. Meinrad: Ute Teige, Christoph Bürklin, Christoph Schwab, Albert Schreiber, Alexander Seitz. Für Böhringen: Gabriele Weidele, Ursula Uhl-Matt, Manfred Brunner. Für

Stahringen: Martha Britsch, Siegfried Schnieders. Für Liggingen: Klaus Bader, Carmen Weidele. In Güttingen: Marianne Bächle, Dr. Christoph Baumhof. In Möggingen: Annette Schnitzlein, Andrea Weltin. In Markelfingen: Andreas Nagel, Marlis Burger.

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT

TWINGO

ÜBERALL HIN UND WEG

Wendigkeit in Bestform Jetzt testen bei uns!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

REKORD ZUR LEISTUNGSSCHAU

Mit 38 teilnehmenden Betrieben und Institutionen an der 13. Steißlinger Leistungsschau in und um die Seeblickhalle am 28. und 29. März 2015 kann der Gewerbeverein im Vorfeld von einer neuen Rekordbeteiligung sprechen. Die Teilnehmer möchten möglichst viele Besucher über ihr Neuigkeiten informieren und diese zeigen. Versprochen sind zwei spannende Tage, zu denen auch die Partnergemeinde Saint Palais sur Mer mit Köstlichkeiten von der Atlantikküste beitragen wird. Mehr in der kommenden Ausgabe des WOCHENBLATTS.



LETZTE CHANCE: GRILLMASTER 2015

Bevor es auf die Zielgerade geht, können Cracks am Grill noch zum Sprint ansetzen und mit dabei sein. Denn der gemeinsame Wettbewerb des Facheinzelhandels Dandler und des WOCHENBLATTS geht in die letzte Runde. Wir suchen den Grillmaster 2015! Einfach Fotos oder Videos des Bewerbers auf unsere Homepage unter www.wochenblatt.net/grillmaster/ einstellen. Einsendeschluss ist Sonntag, 22. März. Also, Chefs am Grill, macht mit und werdet Mister oder Miss Grill! Mehr dazu im Innern dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

WERBUNG MUSS NEUGIERIG MACHEN.

konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Sie sind die Chefs am Auslöser: Der Fotoclub Zizenhausen kürte im Rahmen seiner Hauptversammlung die Sieger des Jahreswettbewerbs zum Thema »Wasser«. Der erste Vorsitzende Norbert Schild freute sich mit Philipp Seyfried über dessen ersten Platz sowie mit dem Zweitplatzierten Jörg Schickedanz und der Drittplatzierten Liane Kerle.
swb-Bild: Fotoclub

2013 ist der Primus Jahresrechnung mit dickem Plus

Stockach (sw). Ein echter Primus - die Jahresrechnung 2013. »Einen ausgesprochen guten Abschluss« nannte denn auch Bürgermeister Rainer Stolz das umfangreiche Zahlenwerk in einer öffentlichen Sitzung des Stockacher Gemeinderats. Eine Kreditaufnahme war nicht nötig gewesen, und die Gewerbesteuer lag 1,5 Millionen über dem Planungsansatz. Bei den anderen Steuern wurden 400.000 Euro mehr als budgetiert eingenommen,

bei Mieten, Holz und anderen städtischen Einnahmequellen lag das Plus bei 700.000 Euro, und die Deckungsreserven mussten nicht angetastet werden. Kurz: Die Jahresrechnung konnte mit 3,9 Millionen mehr als geplant abgeschlossen werden. So konnten Rücklagen in Höhe von 1,5 Millionen Euro gebildet werden. Diese Summe, so Rainer Stolz, werde aber auch gebraucht, denn 2014 werde nicht so positiv ausfallen wie 2013.

Andacht mit Passion

Stockach (swb). Die Frauengemeinschaft St. Oswald in Stockach lädt zur Passionsandacht ein. Am Dienstag, 24. März, um 18.30 Uhr wird die Andacht in der Unterkirche von St. Oswald gefeiert.

Wahlen und Gewerbeschau

Bodman-Ludwigshafen (swb). Der Gewerbeverein Bodman-Ludwigshafen kommt am Donnerstag, 19. März, um 19.30 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung im Hotel »Adler« in Ludwigshafen zusammen.

Von Schmuck und Edlem

Orsingen-Nenzingen (swb). Was ist mein Schmuck wert? Was bedeuten die Stempelungen auf Schmuckstücken? Wie erkenne ich die Echtheit? Solche und weitere Fragen sollen im Rahmen eines Infoabends der Landfrauen Stockach-Engen am Donnerstag, 26. März, beantwortet werden. Ab 20 Uhr gibt Goldschmiedemeister Michael Niehl im Gasthaus »Hecht« in Orsingen viele Tipps. Anmeldungen bei Diana Specht unter der Telefonnummer 07773/93 81 16.

Palmen binden

Stockach (swb). Palmenbinden hat Tradition. Wie's gemacht wird, zeigt die Kolpingsfamilie Stockach am Samstag, 28. März. Nach einer Einführung ab 10 Uhr werden im Pallottiheim verschiedene Versionen der Palmgebilde vorgestellt. Dann können sich die Besucher selbst ans Werk machen. Mitmachen kann jeder, Kinder in Begleitung von Erwachsenen. In St. Oswald beginnt der Gottesdienst am Palmsonntag um 10 Uhr im Hof des Pallottiheims mit der Palmweihe.

| | | |
|---|---|--|
| AKTION AKTION frische Hähnchenkeulen auf Wunsch auch halbiert 100 g € 0,49 | AKTION AKTION Schweinekotelett saftig 100 g € 0,69 | immer beliebter Schweinehals der Klassiker für Grill u. Ofen gerne auch gewürzt 100 g € 0,99 |
| er ist beliebt zum Vesper Krakauer 100 g € 1,09 | aus unserer Wursttheke Kalbslyoner, Paprikalyoner, Eierlyoner, Pilzlyoner 100 g € 1,29 | frisch aus unserer Produktion Original Singener Grillwürste 100 g € 1,19 |
| natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich frisch 100 g € 0,69 | bei allen beliebt Fleischwurst im Ring oder geschnitten zu Salat 100 g nur € 1,09 | aus schlachtfrischen Zutaten Kalbsleberwurst nach altem Hausrezept 100 g € 1,49 |

Jetzt Fix und fertig im Glas: Tafelspitz in Meerrettichsoße, Hirschgulasch, Rinderzunge in Madeirassoße, Siedfleisch in Meerrettichsoße



ÜBER 300 TOP-GRILLS & BBQ GERÄTE
KOMPETENTE FACHBERATUNG VOM PROFI

18 VERSCHIEDENE GRILLMARKEN
ÜBER 800 QM LADENFLÄCHE

PRODUKT DER WOCHE
ODC Kerntermometer Gourmet Check
- der Kerntemperaturmesser für perfekte Resultate
- Dual-Sensor Thermometer mit Timer Funktion
- misst Kerntemperatur und Umlufttemperatur zw. 30 - 300 C.
- großes Display

STATT 39,90€ JETZT NUR:
29,90 € BRUTTOPREIS

BBQ-PROFI-TIPP
Die Fühlersonde des Kerntermometers sollte seitlich in das Grillgut eingesteckt werden. So trifft man leichter die Mitte und erhält immer die genauen Messwerte. Nach Erreichen der Kerntemperatur bitte keinesfalls am Kabel halten und herausziehen, dadurch nehmen die Lötstellen im Fühler Schaden. Die Fühlersonde wird durch das im Fleisch enthaltene Eiweiß und Kollagen verklebt, daher besser mit einem Tuch oder Grillhandschuh direkt an der Sonde anfassen und herausziehen.

ONLINE-SHOP: WWW.BBQHAUS.DE

SCHAFFHAUSER STRASSE 41
D-79798 JESTETTEN

MO - FR 9.00 - 12.30 UHR UND 14.30 - 18.30 UHR, SA 9.00 - 16.00 UHR

BBQHAUS

Verkaufsoffener Sonntag, 22. März
von 11.00 - 17.00 Uhr

Wir machen Feuer zum Erlebnis.

Kachelöfen
Heizkamine
Kaminöfen
Pelletöfen mit Scheitholzbetrieb
Heizvorführung

feuer & design
OFENBAU
Hilzinger

TUT - Möhringen · Gänsäcker 60
Tel. 07462 9491-0
www.meisterbetrieb-im-ofenbau.de
Fachberatung: Mo.-Fr. 9-12 u. 15-19 · Sa. 9-14 Uhr

Tolle Aktionsangebote

NEUERÖFFNUNG AB 27.3.

Haller Uhren ~ Schmuck u. Steine
Design ~ Produktion ~ Großhandel

Verkauf von Armbanduhren, Taschenuhren, wertvolle Pendulen, Stiluhen, Tischuhren, Wanduhren, Wecker u. mehr sowie: Gold- u. Diamantschmuck, Modeschmuck, Ringe und Steine

Alles zu super günstigen Herstellerpreisen

Öffnungszeiten:
jeweils freitags von 13.00 - 19.00 Uhr
und samstags von 9.00 - 13.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

in 88637 Buchheim
Ahornweg 14
Tel.: 077 77/93 87 39

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** SÜDWEST, **BVDA** SÜDWEST, **AD A**

BALANCE. Radolfzell

FRÜHLINGSAKTION

16,79 €
wöchentlich*

*Gilt bei Abschluss einer Mitgliedschaft über 104 Wochen.
Leistungen: Fitness, Kurse, Spinning.
Keine Kosten für Betreuungspauschale.

BALANCE. Radolfzell
Neubohlingen 2a // 78315 Radolfzell // Fon. 077 32.94 11 88

www.balance-fit.de

NEUERÖFFNUNG
Physiotherapie Gesang

Auf der Mettnau bieten wir ab sofort Physiotherapie für alle privaten Kassen und Selbstzahler an. Spezialisiert sind wir auf Myoreflextherapie. Diese reguliert schmerzhaft Verspannungen (z.B. Ursache von Rücken- und Kopfschmerzen). Wir würden uns freuen, Sie als Patienten bei uns begrüßen zu können!

Häuslegarten 32 · Tel. 0 77 32 / 8 02 39 39
www.physiotherapie-gesang.de

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

| | |
|--|-------------|
| Bierwurst in allen Variationen als Kugel/Portion/geschnitten, Käsebiowurst/Schinkenkrakauer oder Fleischkäse - Sie haben die Wahl 100 g | 1,08 |
| Pfäzler Leberwurst mit Majoran im Naturdarm oder als Hausmacher-Vesperscheiben 100 g | 0,90 |
| Metzger-Fleischsalat 250 g = 1,95 / 125 g = 0,98 100 g | 0,78 |
| Hinterschinken der milde Kochschinken aus dem besten Stück 100 g | 1,40 |
| Schweinerücken mager, auch als Kasseler-Rücken oder mariniert 100 g | 1,00 |
| Schaschlikspieß mit Rind, Schwein, Paprika und Zwiebel, auch mariniert 100 g | 1,00 |
| Rinderhochrücken saftig, durchwachsen / vielfältig einsetzbar 100 g | 1,39 |
| Putenschnitzel auch als Steak / Spieß / Filet oder Geschnetzeltes 100 g | 1,08 |

Handwerkstradition seit 1907

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 22.00 Uhr / Sa 7.30 - 22.00 Uhr



Seit 250 Jahren sorgen die Stadtwerke für die kommunale Trinkwasserversorgung in Radolfzell. swb-Bild: stadtwerke

See(h)reise ist Besuchermagnet

Erster verkaufsoffener Sonntag ein voller Erfolg

Radolfzell (stm). Bei Sonnenschein nutzten wieder zahlreiche Gäste aus nah und fern den ersten verkaufsoffenen Sonntag in Radolfzell zum Bummeln und Einkaufen vom See bis Seemaxx. Unter der Leitung von Arnold Kannenberg gelang es der Aktionsgemeinschaft mit Geschäftsstellenleiterin Beate Grünwald hierzu wieder einen perfekten Familienmix zu präsentieren. Neben zahlreichen Sonderaktionen, Angeboten und kompetenter Fachberatung lockte die See(h)reise natürlich auch wieder mit einem bunten Unterhaltungsprogramm, so jede Menge Besucher mit Kennzeichen aus den Kreisen Tuttlingen, Villingen und der Schweiz nach Radolfzell.

Arnold Kannenberg sieht das Erfolgsgeheimnis der verkaufsoffenen Sonntage, bei dem rund 40.000 Menschen durch Radolfzell flanieren, in der Kontinuität und dem großen Miteinander von Handel, Vereinen und Institutionen, die alle ein gemeinschaftliches Ziel verfolgen. Allein über 90 Geschäfte haben bei der 8. See(h)reise am Sonntag teilgenommen, erklärte Beate Grünwald. Für sie trägt auch das nachhaltige Konzept zum Erfolg bei. Denn jeder verkaufsoffene Sonntag steht unter einem besonderen Motto. Nach »Alles rund um Leben, Wohnen und Einkaufen in Radolfzell« ist der



Der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft, Dr. Peter Zinsmaier, sorgte selbst als Mitglied der Schnooke für musikalische Unterhaltung.

nächste verkaufsoffene Sonntag am 3. Mai dem »Tag des Rades« gewidmet. Auch dann wird wieder die Besteigung des Münsterturms möglich sein, die

am Sonntag sehr gut angenommen wurde.

Ein voller Erfolg war auch die Schaufenster-Ausstellung »des und sell« von der Aktionsgemeinschaft. Beim Rätsel mit 250 Teilnehmern gewann Gertrud Schön aus Weingarten den 1. Preis, eine Diva-Tischleuchte von »Lichthaus Biller«. Die Einkaufsgutscheine von »Kratz« beziehungsweise »Mode am Markt« gewannen Susanne Nohl und Carina Schumacher jeweils aus Radolfzell. Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Preise können vormittags in der Geschäftsstelle der Aktionsgemeinschaft, Seestraße 41 abgeholt werden.



Mehr Impressionen von der See(h)reise gibt es unter www.wochenblatt.net



Tausende von Besuchern nutzten den ersten verkaufsoffenen Sonntag in Radolfzell – die »See(h)reise«, um zwischen See und Seemaxx zu bummeln und einzukaufen. swb-Bilder: stm



SENTENZEN

Die neue Ausstellung in der Stadtbibliothek im Österreichischen Schloßchen von Robert Hoch »art & language – Sentenzen & Starke Worte« wird am Samstag, 21. März, 16 Uhr eröffnet. Die Laudatio für den in New York geborenen und am Bodensee aufgewachsenen Künstler hält Patrick Trötschler.

Hoch präsentiert zu dieser Ausstellung eine Auswahl seiner Textbilder. Dies sind Wörter, Slogans, Sentenzen, Zitate, knappe Kommentare und Sprichwörter. Texte, die humorvoll, nachdenklich – tief-sinnig, mitunter auch ironisch sind. Robert Hoch verwendet in seinen Bildern einen markanten Schrifttyp, der in vor-digitaler Zeit oft, beispielsweise auf Kisten aufgedruckt, zu sehen war. Heute ist dieses Schriftbild sein Wiedererkennungsmerkmal.

Die Ausstellung ist bis zum 10. April zu sehen. Am letzten Tag lädt der Künstler von 17 bis 18 Uhr zur Diskussion. Dann stellt er sich Ihren Fragen und erklärt sein Werk. Der Eintritt ist frei.

Geschenk der Natur

250 Jahre Wasser durch Stadtwerke

Radolfzell (stm/swb). 250 Jahre sorgen die Stadtwerke in Radolfzell für die kommunale Trinkwasserversorgung. Hierfür fördern die Stadtwerke das Trinkwasser aus Grundwasservorkommen, die um Radolfzell in Eiszeitmoränen (Kiesfelder) lagern. Quellen und Tiefbrunnen speisen die sieben Hochbehälter mit einem Speichervolumen von etwa 8.000 Kubikmetern. Frisch und naturbelassen steht es auch aufgrund der geringen Distanzen von Wasserhochbehälter bis zum Wasserhahn in jedem Haushalt zur Verfügung.

Zwar liegt der See vor der Haustüre, doch wegen der geringen Entnahmetiefe ist hier eine verantwortungsvolle Nutzung von Trinkwasser nicht möglich. In Radolfzell fließt also kein Seewasser aus dem Wasserhahn, sondern reines Grund- und Quellwasser. Wie die Stadtwerke betonen, enthält das Radolfzeller Wasser zudem lebenswichtige Mineralien wie Calcium und Magnesium. Mehr zur Festveranstaltung am Donnerstag, 19. März, bei der Stadtwerke-Geschäftsführer, Andreas Reinhardt, die Eröffnungsrede hält, lesen Sie in der nächsten Ausgabe des WOCHENBLATTS.

Bewerber stellen sich vor

Gaienhofen (swb). Die beiden Bewerber um die CDU-Landtagskandidatur im Jahr 2016 im Wahlkreis Konstanz, Radolfzell, Höri werden sich auf Einladung der CDU-Gemeindeverbände der Höri -Moos-Gaienhofen-Öhningen- öffentlich vorstellen, Fragen beantworten, diskutieren. Es sind der Landesvorsitzende der CDA, Dr. Christian Bäuml, sowie der Vorsitzende des CDU-Kreisverbandes, Fabio Crivellari, der sich am Montag erklärte. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, den 25. März 19 Uhr im Restaurant Seehörnle, in Gaienhofen-Horn, Hörnliweg 14 statt.

Rebberg sucht Musikanten

Radolfzell (swb). Die Rebberg-Musikanten aus Radolfzell im 25. Jubiläumsjahr suchen MusikerInnen ab 14 Jahre für Fastnacht sowie Auftritte unter dem Jahr. Wer hat Lust und Zeit die sympathische Stimmungs- und Unterhaltungskapelle, die Blasmusik mit Herz und Schnauze macht, musikalisch zu unterstützen? Bei Festen das ganze Jahr und an der Fastnacht wird ein bunter Musikmix gespielt. Geübt wird jeden Mittwoch um 20 Uhr. Kontakt über Christoph Rimmele: 07732/802078, 0171/1443311.

LESERBRIEFE!

Entsetzen über Kosten

Radolfzell (swb). Aufgrund der neuen Kostenberechnung zur Seetorquerung erreichten uns mehrere Leserbriefe:

»Bisher haben wir geschwiegen, aber jetzt ist Schluss: Mit Entsetzen haben wir die neuen Zahlen zu der Seetorquerung gelesen. Vor ein paar Jahren haben sich einige »Stadträte« irgendeinen technisch nicht machbaren Schwachsinn ausgedacht, was »gut für die Stadt« sein könnte. Trotz erheblichen Widerstandes, soll das Projekt durchgezogen werden. Das letzte Argument, was diesen Abnickern noch bleibt, »wir haben ja schon fast zwei Millionen Euro zum Fenster rausgeworfen, warum nicht angeblich nur noch gut 22 Millionen.« »Wir kriegen doch auch drei Millionen Zuschuss?«

Wenn das klappt, ist die Stadt zwar auf Jahre hinaus handlungsunfähig, es können keine wichtigen Aufgaben wie Straßensanierung oder Schulbau usw. gemacht werden. Es kommt zwar kein Tourist mehr, aber das Wichtigste ist, dass uns keiner für diesen Mist verantwortlich machen kann, denn wir haben nach bestem Gewissen abgenickt, und wir für die nächsten Jahre unsere Bezüge als »Stadträte« bekom-

men. Die wahren Kosten werden sicherlich noch um ein paar Millionen steigen.« Anna Purna und Marga Rine

Keine 2. Version zur Abstimmung

Zur Debatte über die Seetorquerung wird uns geschrieben: »Die kategorische Ablehnung einer Zulassung der Bestandsvariante bei der Bürgerbefragung, stellt dem Amtsinhaber unserer Stadt ein schlechtes Zeugnis aus. Er stellt die von ihm stets so vehement vorgebrachte und eingeforderte Einbindung des »mündigen« Bürgers in wichtige Entscheidungen, geradezu auf den Kopf. Es hat sich in letzter Zeit in der Spitze eine »Gutsherren-Methode« etabliert, welche der Bürger fassungslos zur Kenntnis nehmen muss!

Bei der Bürgerbefragung hat der zu befragende Mitbürger bei dieser Art von Fragestellung keinerlei Möglichkeit auf eine zweite Version auszuweichen. Was ist das denn noch für eine Befragung? Es ist eine mit voller Absicht auf eine einzige Variante zugeschnittene! Eine solche Befragung ist nicht nur anrüchig, sondern auch völlig nutzlos. Wenn man die jetzt bekannt gewordenen Kosten zu Grunde legt, bleibt für die seriöse Umsetzung eines Seezu-

gangs nur die Bestandsvariante. Sie lässt sich mit entsprechenden Veränderungen und der nötigen Fantasie durchaus realisieren, und dies mit zu verkraftenden Kosten.

Die Ankündigung von OB Staab, man werde versuchen, durch Verhandlungen mit Bahn und Land die Kosten um etwa drei Millionen Euro zu senken ist nicht nur utopisch, sondern auch wenig glaubwürdig denn sie ist mit nichts unterfüttert. Eine reine »Augenwischerei« also. Ein Teil der Stadträte und auch unser OB scheinen die jetzige Situation und ihre Auswirkung auf die zukünftige Lage noch nicht ausreichend realisiert zu haben. Wenn hier kein Umdenken stattfindet und man stur an den vor vielen (!) Jahren gefassten Beschlüssen festhält, ist es äußerst fraglich, dass Freiburg einen zukünftigen Haushalt der Stadt Radolfzell absegnet.

Konrad Leute, Böhringen

Protz statt Bescheidenheit

In einem weiteren Leserbrief wird geschrieben:

»Durch die Bekanntgabe der voraussichtlichen Baukosten mit 22,3 Millionen Euro für die Seetorquerung sind die fanatischen Verfechter dieser größt-wahnsinnigen Bauidee zu fal-

schen Propheten geworden. Mit unablässiger Beharrlichkeit und aufwendigen PR-Maßnahmen wurde dem Bürger vorgegaukelt, das Baukostenlimit sei mit 17 Millionen Euro erreicht und seriös kalkuliert. Durch zahlreiche Beispiele ist jedoch allgemein bekannt, dass Bauwerke im Tiefbaubereich überhaupt nicht verlässlich kalkulierbar sind. Dies ist auch der Grund dafür, dass sich kein Unternehmen darauf einlässt, einen Tiefbauauftrag dieser Schwierigkeit im Grundwasser- und Seebereich zu einem Pauschalpreis zu übernehmen. Auch der jetzige Baukostenstand kann also nur eine Fiktion sein mit ungewisser Kostenobergrenze.

Nach wenigen Jahren ist die Baukostenannahme um 37 Prozent angestiegen. Damit sollte eigentlich die finanzielle Schmerzgrenze als krass überschritten wahrgenommen werden und der Fall erledigt sein. Doch davon leider keine Spur. Die Fanatisierung und fehlende Einsicht der Befürworter ist offenbar so grenzenlos, dass sich der OB erlauben kann, Gemeinderäte mit vernünftigen Anregungen für kostengünstigere Alternativentwürfe abzukanzeln, mit dem Hinweis, in der Diskussion vor Jahren habe man sich für diese Vorzugsvariante entschieden und mit ihm sei ein »solches Loch« nicht zu machen. Lassen sich Räte mit

solchen untauglichen Suggestivargumenten einschüchtern. Schließlich ist der OB selbst das leuchtende Vorbild für Wortbruch, denn er hatte sich deutlich genug auf ein Baukostenlimit von 20 Millionen festgelegt. Nun gilt aber, Vorrang für Protz statt für Bescheidenheit, egal was es kostet. Die jetzige bescheidene Unterführung erfüllt ihre Aufgabe seit Jahrzehnten recht und schlecht, passend zu den anspruchlosen Verhältnissen im stadt- und seeseitigen Umfeld. Eine finanziell vertretbare Alternativvariante entsprechend den abgewiesenen Vorschlägen wäre zwingend erforderlich und könnte mit kürzerer Bauzeit und geringeren Behinderungen umgesetzt werden.

Das Beispiel Österreichisches Schloßchen zeigt eindrucksvoll, dass mit einheimischen Planern, Phantasie und sinnvollem An- und Ausbau auch bei Bestandserhalt großartige Ergebnisse erreicht werden. Eine Bürgerbefragung ohne Bauvariante ist wertlos und kann nur ins Nichts führen. Wilfried Kromer

Die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns Kürzungen vor. Ihre Redaktion



Beim diesjährigen Wettbewerb »Jugend musiziert« konnte die JMS Höri einen erneuten Erfolg verbuchen. Teilgenommen haben zwei Schüler aus der Gitarrenklasse. Sie boten eine hervorragende Leistung vor der Fachjury. Die intensive Vorbereitung wurde mit Preisen belohnt. In der Kategorie Gitarre Solo, Altersstufe III, erspielte sich Elias Seiler aus Moos einen 2. Preis und Bele Appel aus Gaienhofen einen 1. Preis. Mit den Schülern freuen sich ihr Lehrer Elmar Amann und die gesamte Musikschule.

Nachfolger für »Rettich-Präsi«

Moos (swb/stm). Die Narrenzunft Mooser Rettich lädt für Freitag, 20. März, zu ihrer Jahreshauptversammlung ein. Diese wird um 20 Uhr im Foyer des Bürgerhauses Moos stattfinden. Bei der Jahreshauptversammlung stehen neben Totenehrung, Berichten der Chronistin, der Gruppenführer, des Kassiers und des Präsidenten, der Kassenprüfer und der Entlastung des Kassiers sowie der Vorstandschafft, Anträge, Verschiedenes und Wünsche auf der Tagesordnung. Besondere Bedeutung hat dieser Abend nach dem Rücktritt des Präsidenten Werner Metzger. Bei der angesetzten Neuwahl gilt es einen Nachfolger an der Spitze der Mooser Rettiche zu bestimmen.

KURZ & BÜNDIG!

Termine der Evangelischen Kirchengemeinde auf der Höri: Fr., 20.3., 19.30 Uhr Chörleprobe im Gemeindehaus. Sa., 21.3., 15 Uhr Spielenachmittag im Gemeindehaus. Di., 24.3., 15 Uhr Spätlese im AD-Saal der Schlossschule Gaienhofen, Thema: War früher wirklich alles besser?

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 21./22.3.2015:

»Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Homann), Kindergottesdienst.

»Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.45 Uhr Gottesdienst. Burg: Sa., 17 Uhr Fiire mit de Chline; So., 9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. B. Junger).

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Matu-

sche), parallel Kindergottesdienst. Fahrtdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst in Stahringen. So., 10 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfrin. Haug), parallel Kindergottesdienst; 18.15 Uhr ökum. Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche in St. Meinrad.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 21./22.3.2015:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier - Eröffnungsgottesdienst der Firmvorbereitung unserer Seelsorgeeinheit, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 9.30

Uhr Kigo-Frühstück im Meiradshaus, 10.30 Uhr Eucharistiefeier, 18.15 Uhr Abschlussgottesdienst der ökum. Bibelwoche. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst.

»Stahringen«: Pfarrei St. Zenno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier, 19 Uhr Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit.

»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium mit Nikolaudate-chor, anschl. Prozession u. Gemeindefest im Bürgerhaus.

Bilanz der Feuerwehr

Öhningen (swb). Kürzlich fand im Gerätehaus die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, Abt. Öhningen, statt. Neben zahlreichen Kameradinnen und Kameraden, auch aus der schweizerischen Wehr Stein am Rhein, konnte Kommandant Anton Osterwald die stellvertretende Bürgermeisterin Andrea Dix und Gemeindevorstand Alexander Dietrich begrüßen. Die regulären Punkte, die zu einer einstimmigen Entlastung führten, verliefen kurz-

weilig. Der Jahresrückblick unterstrich die Bedeutung der Feuerwehr. Es gab im zurückliegenden Jahr zahlreiche, zum Teil auch kritische Einsätze. Bei diesen zeigte sich, dass eine fortwährende Ausbildung unerlässlich ist. Hierunter fällt auch die Teilnahme an Wettkämpfen. So erhielten Jessica Haberstok und Dominic Bilger das Leistungsabzeichen in Bronze. Zuwachs bekam die Feuerwehr im vergangenen Jahr durch den Beitritt von zwei Kameraden.

VEREINSNACHRICHTEN!

BANKHOLZEN

FÖRDERVEREIN SC BA-MO
Zur Jahreshauptversammlung trifft sich der Förderverein SC Ba-Mo am Di., 24.3., um 20 Uhr in der Gaststätte Mooswald.

GAIENHOFEN

FÖRDERVEREIN FREUNDE DER HERMANN-HESS-SCHULE
Die Generalversammlung des Fördervereins Freunde der Hermann-Hesse-Schule findet am Do., 26.3., um 19.30 Uhr in der Grundschule statt.

TURNVEREIN
Zur Jahreshauptversammlung trifft sich der Turnverein Gaienhofen am So., 22.3., um 19 Uhr im Hotel Höri Hemmenhofen.

VOKALENSEMBLE
Die Mitgliederversammlung des Vokalensembles Gaienhofen findet am Di., 24.3., in der Ev. Melancthonkirche statt.

HORN

MUSIKVEREIN
Die Generalversammlung des Musikvereins Horn-Gundholzen findet am Do., 19.3., um 20 Uhr im Feuerwehrhaus Gundholzen statt. Neben den Berich-

ten stehen die Neufassung der Satzung, Verabschiedung der Geschäftsordnung, Beschlussfassung: Bevollmächtigung des Vorstands und Vorschau auf der Tagesordnung. Alle Ehrenmitglieder, Ehrenmusiker, Passivmitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sind eingeladen.

MOOS

FÖRDERVEREIN MOOSER RETTICH
Jahreshauptversammlung des Fördervereins Mooser Rettich ist am Fr., 20.3., um 19 Uhr im Bürgerhaus Moos.

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Die Hauptversammlung der Gesamtfeuerwehr Moos findet am Sa., 21.3., um 20 Uhr im Feuerwehrhaus in Moos statt. Neben den üblichen Regularien stehen u.a. die Wahl des 2. Stellvertreters des Kommandanten, Vorschau und Sonstiges auf der Tagesordnung.

NZ MOOSER RETTICH
Die Jahreshauptversammlung der NZ Mooser Rettich findet am Fr., 20.3., um 20 Uhr im Bürgerhaus Moos statt.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Auf dem neuen Premiumweg

SeeGang wandert der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am So., 22.3.; 1. Etappe von Konstanz zum Mainauwald mit Rucksackvesper und Einkehr am Ende. 1. Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhof Radolfzell zur Fahrt nach KN, 2. Treffpunkt: 10.40 Uhr Bahnhof Konstanz; Wanderzeit: ca. 3 Std./ca. 10 km; Organisation: Zita Muffler. Mitglieder und Gäste sind willkommen.

SCHWARZWALDVEREIN
Zum Arbeitseinsatz an den Höri-Wanderwegen »Jetzt wird wieder in die Hände gespuckt!« sind freiwillige Helfer/innen am Sa., 21.3., herzlich willkommen. Abschluss mit Vesper. Treffpunkt: 9 Uhr am Vereinsheim Öhningen, Kirchbergstr. 14; Organisation: Wegewart Dietmar Sauter u. Team, 07735/3415.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN
Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 25.3., ab 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Radolfzell, Zum Rehbergle 5 statt.

DIABETESFORUM

Ein Info-Treff »Die Kraft, die Ausgleich schafft« mit Diplomwissenschaftler Joachim Auer, Stockach, findet am Do., 19.3., um 19 Uhr im Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell, Haus-

herrenstr. 12, Seminarraum statt.

FREUNDESKREIS BSV NORDSTERN

Die Generalversammlung des Freundes- und Förderkreises BSV Nordstern Radolfzell findet am Sa., 21.3., 18.30 Uhr, im BSV-Vereinsheim statt. Neben den üblichen Regularien stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Anträge und Wünsche sind schriftlich beim 1. Vorstand, Helmut Höner, Hörstr. 32 in Radolfzell einzureichen.

HSC

Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesport-halle ausgetragen: Sonntag, 22.3.: 14 Uhr C weibl. Südbadenliga, HSC Radolfzell - SG Köndringen/Teningen; 15.30 Uhr C männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell - HG Müllheim/Neuenburg; 17 Uhr A männl. Südbadenliga, JSG Untersee (Radolfzell) - SG Schramberg 1858 (in R); 18.15 Uhr A männl. Bezirksklasse, JSG U. II (Radolfzell) - SG Rielasingen-Gottmadingen (in A); 18.45 Uhr Herren Kreisklasse A, HSC Radolfzell II - TV Engen.

WEILER

NV BÜLLEBLÄRI

Die Generalversammlung des NV Büllebläri findet am Fr., 20.3., um 20 Uhr im Bülleblärischopf statt.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
21./22.03.2015:
Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Gerhard-Thielcke-Realschule Radolfzell und Friedrich-Hecker-Gymnasium Radolfzell

Anmeldetermine für die Klasse 5 zum Schuljahr 2015/2016

Mittwoch, 25. März 2015 und Donnerstag, 26. März 2015

an der Gerhard-Thielcke-Realschule 8.30 – 15.00 Uhr
Markelfinger Straße 17

am Friedrich-Hecker-Gymnasium 9.00 – 12.00 Uhr
Markelfinger Straße 15 13.00 – 16.00 Uhr

Zur Anmeldung sind bitte mitzubringen:
- Geburtsurkunde/Stammbuch
- bei geschiedenen oder getrenntlebenden Eltern mit gemeinsamem Sorgerecht Einverständniserklärung beider Erziehungsberechtigter.

SCHULER GmbH Edelmetalle
Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

NEUBAU DER SCHULE IN HOHENFELS

KORBINIAN-BRODMANN-SCHULE WIRD AM 21. MÄRZ AB 10 UHR EINGEWEIFHT



MI., 18. MÄRZ 2015



Die neue Korbinian-Brodmann-Schule in der Hauptstraße 49 in Liggersdorf wird am Samstag, 21. März, ab 10 Uhr mit einem spannenden Programm eingeweiht. Der Name geht auf den berühmtesten Sohn der Gemeinde, den Hirnforscher Korbinian Brodmann, zurück, der 1868 in Liggersdorf geboren wurde.

HARMONIE IN FORM UND FARBE

Der größte Sohn der Gemeinde stand Pate: Korbinian-Brodmann-Schule wird das neue Schulgebäude heißen, das in der Hauptstraße 49 in Liggersdorf entstanden ist und am Samstag, 21. März, eingeweiht wird. Vier einzügige Klassen sollen in dem ebenerdigen Bau mit Flachdach beschult werden, teilt Bürgermeister-Stellvertreter Walter Benkler mit. Etwa 1,9 Millionen Euro hat das neue Grundschulhaus gekostet, und nach Abzug der Fachförderung in Höhe von 328.000 Euro und den 900.000 Euro aus dem Ausgleichsstock musste die Gemeinde Hohenfels 672.000 Euro aus Eigenmitteln aufbringen.

Nötig geworden war die Baumaßnahme, weil die bisherige Schule in der Hauptstraße nicht mehr den modernen Anforderungen entsprach. Der Feuerschutz in dem denkmalgeschützten Gebäude, die sich außerhalb des Schulhauses befindenden sanitären Anlagen und die Größe der Klassenzimmer erfüllten nicht mehr die heutigen Standards, und die Ent-

wicklung hin zur Ganztagesbetreuung wäre am bisherigen Standort nicht möglich gewesen. Eine Sanierung wäre zu teuer gekommen.



Korbinian Brodmann, gebürtiger Liggersdorfer und berühmter Hirnforscher, ist Namensgeber und Pate des neuen Schulgebäudes.

Darum wurde mit dem Neubau eine Art Bildungszentrum in Liggersdorf geschaffen. Die Korbinian-Brodmann-

Schule fügt sich unauffällig in die Umgebungsbebauung ein, und »der Anbau des Kindergartens und die neue Schule sind zu einem harmonischen Gesamtbild in Form und Farbe aufeinander abgestimmt«, so Walter Benkler. In die Gestaltung der Außenanlagen wird eine Bushaltestelle mit Wartehäuschen integriert, und Teile können auch von Kindergarten und Halle genutzt werden. So dient ein neuer, durch moderne Stelen eingefasster Platz dem Abstellen von Müll-eimern.

Der Pausenhof im hinteren Bereich schließt ebenerdig an das neue Schulgebäude an. Und: »Nach einer gepflasterten Fläche steigt das Grundstück stufenweise an und endet auf einer großzügigen Spielwiese.« Die Spielgeräte sollen im Laufe der Zeit ergänzt werden. Der bisherige Bauwagen mit verschiedenen Spielgeräten wird durch ein Gartenhäuschen ersetzt.

Im Innern des Schulneubaus sind vier Klassenzimmer untergebracht, von denen zwei durch eine flexible

Wand zu einem großen Raum erweitert werden können. Hinzu kommen ein großer Mehrzweckraum, Büros für Lehrer, Schulsekretariat, Räume für die Schulleitung sowie für Lernmittel und Technik. Ergänzt wird das Raumangebot durch eine Industrieküche und einen Werkraum. Flexibilität war bei der Gestaltung wichtig gewesen: Durch flexible Trennwände kann aus dem Eingangsbereich und dem Mehrzweckraum ein Empfangsbereich etwa für Veranstaltungen gebildet werden.

Der Schulneubau ist in der Zeit von Oktober 2013 bis März 2015 entstanden, und er ersetzt das bisherige Schulgebäude. Über seine weitere Nutzung wurde noch keine Entscheidung gefällt, doch eine Projektgruppe beschäftigt sich mit seiner Zukunft: »Hierzu laufen zur Zeit Gespräche und Abstimmungen«, so Walter Benkler. Doch zunächst steht die große Einweihung des neuen Schulgebäudes am Samstag, 21. März, mit einem Tag der offenen Tür von 10 bis 16 Uhr an.

BILDUNG IM ZENTRUM

Hohenfels hat ein neues Bildungszentrum: Nach dem Anbau an den Kindergarten wurde nun auch das neue Grundschulgebäude in der Hauptstraße in Liggersdorf fertig gestellt. Einweihung wird am Samstag, 21. März, vor Ort von 10 bis 16 Uhr gefeiert.

Das Programm:
ab 9.30 Uhr: Begrüßung der Besucher mit einem Sektempfang im Eingangsbereich der Grundschule in der Hauptstraße 49.

10 Uhr: Einweihungsfeier mit Festansprachen und Grußworten. Für die musikalische Gestaltung dieses Programmpunktes sind Kinder aus beiden Einrichtungen und der Mu-

sikverein Hohenfels zuständig.
11.30 bis 16 Uhr: Die Räumlichkeiten des Kindergartens und der Grundschule können besichtigt werden.

12 Uhr: Der Schulförderverein lädt zum Mittagessen ein. Dabei besteht die Gelegenheit, das Essen für die Kinder in der Gemeinde kennenzulernen. Für den musikalischen Part ist das WiSeLi-Vororchester mit Musikern aus Winterspüren, Sentenhardt und Liggersdorf zuständig.

ab 13 Uhr: Beim Schulflohmarkt im DRK-Zelt können Schnäppchenjäger auf die Pirsch gehen.

ab 14 Uhr: Kaffee und Kuchen werden zum gemütlichen Ausklang des Fests serviert.



Hell, freundlich, repräsentativ, vorzeigbar: Der Eingangsbereich der neuen Korbinian-Brodmann-Schule in Hohenfels-Liggersdorf wurde ansprechend und einladend gestaltet.

Wir danken herzlich für die gute Zusammenarbeit

Im Sägenloh 4
78333 Stockach
www.kempter-elektro.de

Telefon 07771/6473825
Telefax 07771/6473829
info@kempter-elektro.de

PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

Tischler
Schreiner
Meisterbetrieb
der Innung

Möbel - Innenausbau - Haustüren - Fenster - Parkett

Adelbert Engst
Schreinermeister

78333 Stockach - Hoppetenzell
Tel. 0 77 75 - 4 11
Fax 0 77 75 - 74 95

Besten Dank für den Auftrag über die Ausführung der Schalldämmdecken.

Aus der Region, für die Region

Natürlich regional!
RANDEGGER
Mineralwasser.de

Gutes vom See

Im Zentrum des Kochens

Schafferer
Das beste Zubereiten

GROSSKÜCHEN FREIBURG

Wir gratulieren zum gelungenen Objekt!

- Ausführung der Jalousiearbeiten

Sonnenschutz - Rollläden - Fenster

Stockholzstraße 11 · 78224 Singen
Tel. 07731/79953-0 · Fax 07731/79953-22
Internet: www.kellhofer.de · E-Mail: kellhofer@t-online.de

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

Wir gratulieren - Ihr leistungsfähiger Partner für alle Stuckateurarbeiten

78354 Sipplingen
Tel. 07551/1329
Fax 07551/65044

Märte GmbH

88045 Friedrichshafen
Tel. 07541/32677
Fax 07541/24727

- Innenputz
- Außenputz
- Trockenbau
- Brandschutz
- Akustikdecken
- Stuck
- Vollwärmeschutz
- Schallschutz
- Gerüstbau
- Altbausanierung

MADE IN GERMANY
KNAUF

Planung und Bauleitung der Heizungs- • Lüftungs- • Sanitäranlagen

Planungsbüro Thomas Meßmer
Lilienweg 13 · 78333 Stockach · Tel.: 07771/62672
Fax: 07771/62673 · E-Mail: PB.Messmer@t-online.de

FIEDLER&PARTNER ARCHITEKTEN

- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Visualisierung

78333 Stockach
Obere Walke 23
Tel. 07771/8772-0

Wir gratulieren zum Neubau!

Baustatik · Stockach · Sauldorf

Roland Strehl
Dipl. Ing. (FH)

Am Hochgericht 37
D-78333 Stockach

Wackershofen 14
D-88605 Sauldorf

Fon 07771-920033
Fax 07771-920034

info@baustatik-strehl.de
www.baustatik-strehl.de



Das neue Vorstandsteam von Round Table Stockach-Überlingen: Webmaster Miro Grenda, Sekretär Philipp Jäggle, Schatzmeister Dr. Michael Brost, Press Relation Officer Dr. Bernd Schmid (hinten), Vizepräsident Christian Mühlherr, Präsident Mario Bacher, International Relationship Officer Stefan Hofmeister und Past-Präsident Ralf Reitz. swb-Bild: Round Table

Am runden Tisch

»Round Table« mit neuem Vorstand

Raum Stockach (swb). Sie setzen sich für soziale Projekte ein - für alt bewährte und für neue. Wie Round Table 139 Stockach-Überlingen in einem Pressetext mitteilt, sind sie bei bekannten Aktionen wie dem verkaufsoffenen Sonntag in Überlingen oder dem »Schweizer Feiertag« in Stockach aktiv. Doch es kommt auch neues Engagement hinzu. Etwa für das Kinderhaus Bodensee in Hohenfels-Mindersdorf. Das wird nun mit einer neuen Führungsscrew gemacht: Turnusgemäß wurde ein neuer Vorstand gewählt. Präsident ist nun Mario Bacher, Vize Christian Mühlherr und International

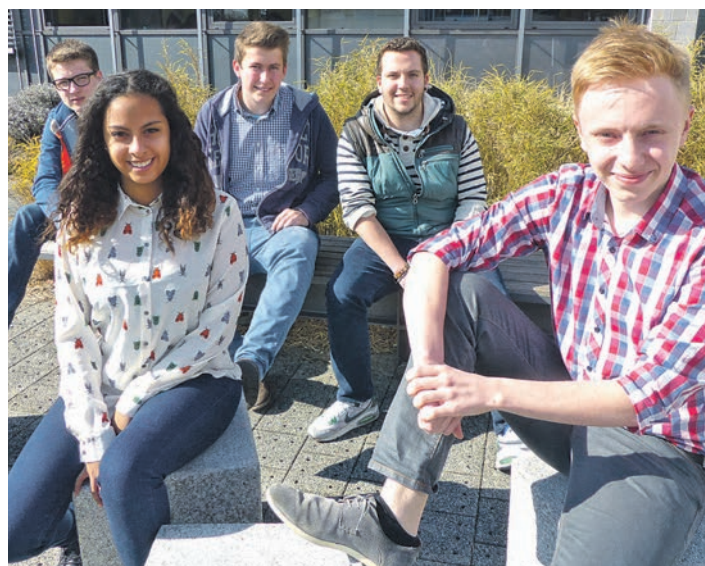
Relationship Officer Stefan Hofmeister. In die weiteren Ämter wurden Miro Grenda als Webmaster, Philipp Jäggle als Sekretär, Dr. Michael Brost als Schatzmeister und Dr. Bernd Schmid als Press Relation Officer bestellt. Im Rahmen der Sitzung wurde der bisherige Vorstand mit Präsident Ralf Reitz, Vize Mario Bacher, Past-Präsident Dr. Marc Ullrich, Sekretär Miro Grenda und Schatzmeister Dr. Michael Brost einstimmig entlastet. Der Schatzmeister wurde laut Pressetext im Besonderen entlastet und seine Kasse geprüft. Hier gab es keinerlei Beanstandungen.

Sportlicher Helfergeist

BSZ und Realschule organisieren Sponsorenlauf

Stockach (hs). Um Jugendlichen mit Migrationshintergrund bei der Integration zu helfen, mobilisieren die Wirtschaftsgymnasiasten des Berufsschulzentrums Stockach (BSZ) Robin Hahn, Tobias Rauchmann, Miguel Marin und Alexander Rath mit Schülersprecherin Sarah Bishoy nicht nur zahlreiche Beine, sondern mit dem Stockacher Berufsschulzentrum und der Realschule Stockach auch gleich zwei Schulen. Am Donnerstag, 30. April, soll von 12 bis 14 Uhr im Stadion Osterholz ein Sponsorenlauf stattfinden, dessen Erlös dem »VABO-Projekt« zugutekommen soll.

VABO steht für das vom Landkreis unterstützte Projekt »Vorkaufqualifizierung Arbeit und Beruf für Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen«. Seit Ende des letzten Jahres werden am BSZ 16 Schüler im Alter zwischen 16 und 24 Jahren in einer »Vabo-Klasse« unterrichtet. »Wir möchten diesen jungen Menschen durch zusätzliche Aktionen den Einstieg in den Schulalltag erleichtern und helfen, Anschluss zu finden«, erklärt Tobias Rauchmann. So seien mit dem Sponsorengeld neben der Anschaffung von Bildungsmaterialien beispielsweise auch Ausflüge und Programme außerhalb des Lehrplanes geplant, um die Integration zu fördern und nicht zuletzt auch ein Stück Lebensfreude zu vermitteln. Denn viele Menschen seien durch schreckliche



Sponsorenlauf für den guten Zweck: Das Organisationsteam des Stockacher Berufsschulzentrums (BSZ) mit Alexander Rath, Sarah Bishoy, Tobias Rauchmann, Miguel Marin und Robin Hahn (von links nach rechts) freut sich auf das sportliche Vergnügen und über viele helfende Hände. swb-Bild: hs

Erlebnisse wie Krieg, Unterdrückung und Verfolgung traumatisiert. Der Sponsorenlauf verspricht, ein sportliches Vergnügen zu werden, für den sich jede Schweißperle lohnt. Mit dem bekannten Pop-Duo »Gasperlenspiel«, das die Veranstaltung musikalisch eröffnet, mit einem Live-Bericht durch das BSZ-Schulradio »RADIOactive«, einem DJ, der während des Laufs mit coolem Sound für leichte Beine sorgt, und mit einem von der MEGA Stockach gesponserten Catering hat das pfiffige Organisationsteam gemeinsam mit der Realschule ein attraktives Rahmenprogramm zu bieten. Die Läuferteams mit maxi-

mal fünf Personen erwartet eine etwa 800 Meter lange Runde, die es gilt, in 90 Minuten so oft wie möglich zu umlaufen. Denn die Sponsoren können pro Runde einen Betrag setzen, erklärt Robin Hahn. Bis zum Startschuss gebe es jedoch viel zu tun, so die Organisatoren. Den Marketing-Mix gelte es noch zu koordinieren und viele Details zu klären. Vor allem würden sie sich über viele Zuschauer und Sponsoren freuen. **Wer sich als Sponsor beteiligen möchte, kann sich mit Oana Andrea Gihl, der Vertrauens- und Verbindungslehrerin des BSZ, unter der E-Mail-Adresse gihl.oana@bsz.stockach.de in Verbindung setzen.**

Anmeldung für fünfte Klasse

Stockach (swb). Das neue Schuljahr wirft seine Schatten voraus. Die Anmeldetermine für das »Nellenburg-Gymnasium« und die Realschule in Stockach für die fünfte Klasse stehen fest. Sie sind für das Gymnasium am Mittwoch, 25. März, von 8 bis 11.30 Uhr sowie 14 bis 16.30 Uhr und am Donnerstag, 26. März, von 8 bis 11.30 Uhr sowie 14 bis 16.30 Uhr. An der Realschule können Interessierte am Mittwoch, 25. März, von 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr sowie am Donnerstag, 26. März, von 8 bis 12.30 und 14 bis 16.30 Uhr angemeldet werden. Mitzubringen sind der Geburtsnachweis und die Grundschulbestätigung Blatt 4.

Es geht zur Blattertmühle

Stockach (swb). Die Landfrauen gehen auf große Fahrt. Am Mittwoch, 29. April, ist Bonndorf im Schwarzwald mit der Blattertmühle Ziel ihres Trips. Nach einer Backvorführung und einer Betriebsbesichtigung geht es weiter nach Fischingen zu einem Direktvermarkter. Die Besucherinnen erwarten Hofladen, Gastronomie und viele Kuchen. Anmeldung bei Andrea Lang unter der Telefonnummer 07733/85 71 oder Hanne Daulwalter unter der Rufnummer 07771/64 99 08. Die Kosten betragen für Mitglieder 31 Euro, für Gäste 35 Euro.



Sie sind schön, anmutig, formvollendet und sie riechen so gut. Etwa 3.000 Orchideen blühen, prangen und protzen im Glashaar der Insel Mainau und verwandeln es in einen »aufregenden Dschungel«, wie Stockachs Kulturamtsleiter Stefan Keil meint. Er organisiert daher am Freitag, 20. März, eine Ausflugsfahrt hin zum Mainauer Blumenparadies. Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Anmeldungen unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de.

Lyrik und Bumerangs

Wahlen, Politik, Debatten: die See-CDU

Bodman-Ludwigshafen (sw). Klaus Meckelburg heißt der neue Vorsitzende des CDU-Ortsverbands Bodman-Ludwigshafen. Er wurde im Rahmen der Mitgliederversamm-

aktiv ist. Willi Streit bezeichnete Peter Ibbeken mit lyrischem Schwung als »Leuchtturm politischen Engagements«, auch weil er sich für die Aktion »Wo drückt der Schuh« eingesetzt

Schatzmeister Rudolf Mautz, als Schriftführer und Pressebeauftragter Mathias Mendler sowie als Internetbeauftragter Robert Hermann. Zu Beisitzern wurden Heinz Roth, Dietmar Specht, Steffen Bretzke und Dr. Torsten Pohl bestellt. Sie alle freuten sich mit Berthold Kunzelmann, der während der Versammlung für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der CDU ausgezeichnet wurde.

Als positiv hob Peter Ibbeken die Mitgliederentwicklung mit 49 Personen hervor. Bei den Einnahmen sieht es dagegen durch die Kosten für die Kommunalwahl 2014 negativer aus: Einnahmen von 1.104 standen Ausgaben von 2.997 Euro gegenüber. Der Kassenstand belief sich damit zu Jahresende auf 6.749 Euro. Viele Spenden sollten im Ortsverband und nicht bei der Kreis-CDU landen, so Peter Ibbeken. Willi Streit verwies darauf, dass der CDU-Kandidat Stefan Mappus im Landtagswahlkampf eine Anzeige für 400.000 Euro geschaltet habe, deren Kosten auf die Untergruppen und damit auch auf die CDU Südbaden aufgeteilt wurden. Jeder Ortsverband habe dafür einen Obolus leisten müssen. Robert Hermann ließ die Ge-



Alte und neue Führungsriege: der ehemalige Vorsitzende Peter Ibbeken, der neue Vorsitzende Klaus Meckelburg, Stellvertreterin Monika Karle, die ehemalige Schriftführerin Renate Ibbeken (vordere Reihe), Beisitzer, Steffen Bretzke, Internetbeauftragter Robert Hermann, Schriftführer Mathias Mendler, Stellvertreter Johannes Baron von Bodman und Beisitzer Dr. Torsten Pohl (hintere Reihe).

lung mit zwölf »Ja«-Stimmen und fünf Enthaltungen zum Nachfolger von Peter Ibbeken gewählt, der das Amt nach 50 Monaten abgegeben hat. Willi Streit als Kreisvorsitzender würdigte die Verdienste des Scheidenden, der auch in der Mittelstandvereinigung (MIT)

habe. Klaus Meckelburg indes nahm die Wahl an: Er sei schon einmal zehn Jahre lang Ortsvorsitzender gewesen. Wie ein Bumerang komme das Amt nun zu ihm zurück. Ihm zur Seite stehen als Stellvertreter Johannes Baron von Bodman und Monika Karle, als



Berthold Kunzelmann wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft in der CDU ausgezeichnet.

meinderatsarbeit in der Seegemeinde Revue passieren: Die Ortsmitte von Bodman sei ein Schwerpunkt, der aber 2015 von Gemeindefürsorge abgeschlossen werden soll. Im Folgejahr hoffe er auf die Bebauung des »Linde«-Areal. In Ludwigshafen wurde das katholische Gemeindezentrum saniert, am See werde ein neues Multifunktionsgebäude gebaut. Der Hochwasserschutz und die Mühlbachsanierung für etwa 4,5 Millionen Euro seien ebenfalls große Brocken. Für den Kreistag berichtete Baron Bodman von der Flüchtlingsthematik und der zu regelnden Unterbringung, denn inzwischen seien etwa 1.000 Asylbewerber im Kreis Konstanz untergebracht.

Förderverein und Verein

Orsingen-Nenzingen (swb). Am Montag, 23. März, finden um 19.30 Uhr die Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung des Musikvereins Orsingen 1897 e. V. und um 20 Uhr die Mitgliederversammlung des Musikvereins Orsingen 1897 e. V. im Landgasthof »Hecht« in Orsingen statt. Dabei werden verschiedene Tagesordnungspunkte wie Berichte der Verantwortlichen und Neuwahlen sowie Wünsche und Anregungen behandelt.

Geschichte und Geschichten

Stockach (swb). Stockachs Geschichte steckt voller Geschichten. Einige davon werden im Rahmen einer Stadtführung am Sonntag, 22. März, erzählt. Von 15 bis 16 Uhr lernen Teilnehmer die Schönheiten der Oberstadt kurzweilig und hautnah kennen. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweyerstraße 1. Anmeldung unter der Rufnummer 07771/80 23 00, tourist-info@stockach.de oder www.stockach.de.



Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig (links) segnet die neue Verrechnungsstelle des Dekanats in Radolfzell, neben ihm der neue Leiter, Dieter Gräble und der Leiter der Finanzbehörde in der Diözese Freiburg, Michael Himmelbach. swb-Bild: stm

80 Jahre Musikverein

Stahringen (swb). Anlässlich 80 Jahre Musikverein Stahringen findet am Samstag, 21. März, ein Jubiläumskonzert in der Stahlinger Homburghalle statt. Anfangs klassisch mit Mozart und Tschaikowski und dann mit drei zeitgenössischen Komponisten. Besonderer Höhepunkt dürfte das Stück Paidushko von Alfred Bösendörfer sein. Im Gedenken an den kürzlich verstorbenen Udo Jürgens kommt ein Medley mit seinen bekanntesten Songs zur Auf-führung. Den Schluss des Konzerts bildet wieder ein Klassiker unter den Blasmusikmärschen. Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt. Saalöffnung ist um 19 Uhr. Karten gibt es nur an der Abendkasse

SPD-Bürgerpreis für Tafelladen

»Brücke sein zwischen Überfluss und Mangel«

Radolfzell (pud). Im Rahmen einer würdigen Feier ist am Donnerstag im Bürgersaal des Rathauses der Tafelladen Radolfzell mit dem 18. Bürgerpreis der Radolfzeller SPD ausgezeichnet worden. Ortsvereinsvorsitzender Markus Zähringer übergab den Preis und die damit verbundene Summe von 300 Euro, stellvertretend für alle ehrenamtlich Tätigen, an Hildegard Gallenschütz. Für die Umrahmung der Feier sorgte ein vorzügliches Quintett des Akkordeon-Orchesters Radolfzell.

In ihrer Laudatio begründete Ursula Hanser, stellvertretende SPD-Ortsvereinsvorsitzende, die Vergabe unter anderem damit, dass der Tafelladen zwei gegensätzliche Dinge miteinander verbinde: Reichtum und Armut. Die Tafel schaffe eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel, in dem sie Armen Lebensmittel kostenlos oder für wenig Geld zur Verfügung stelle. In einem »Staat wie unserem« dürfte es keine Tafelläden geben, weil die »Verhinderung von Armut« eine »staatliche Aufgabe« sei. Der steigende Bedarf an Tafelläden sei ein Indi-



Der Tafelladen Radolfzell erhielt den SPD-Bürgerpreis. Den Preis übergab der Ortsvereinsvorsitzende Markus Zähringer (r.) an Hildegard Gallenschütz (2.v.r.). Die Laudatio hielt Ursula Hanser (3.v.r.). swb-Bild: pud

kator für ein steigendes gesellschaftliches Ungleichgewicht. Werte wie Humanität und Gerechtigkeit könnten nur umgesetzt werden, wenn es Menschen wie Hildegard Gallenschütz gebe. Der vor fünf Jahren in Radolfzell gegründete Laden in der Markthallenstraße habe zweimal in der Woche geöffnet und versorge etwa 300 Bedürftige, so Hanser. Gallenschütz dankte allen Helfern, den Geschäften und der Stadt, die das Gebäude zur Verfügung stellt. Sie hoffte, weiterhin Bedürftige unterstützen

zu können. Zuvor hatte Oberbürgermeister Martin Staab, der früher selbst einen Tafelladen aus der Taufe gehoben hat, in seinem Grußwort betont, dass Gallenschütz und ihre Mitstreiter nicht nur Hilfe leisten, sondern Grundbedürfnisse des Menschen befriedigen. In einer Zeit des Überflusses, auch bei Lebensmitteln, hätten nicht alle Menschen dazu Zugang. Menschen mit Herz und Engagement wie Gallenschütz und ihre Mitstreiter würden die Gesellschaft zusammenhalten, so Staab.

Rathaus der Kirchen

Neue Verrechnungsstelle eingeweiht

Radolfzell (stm). Geographisch mitten im Dekanat Konstanz liegt die neue Verrechnungsstelle, die am Freitag unter großer Anteilnahme feierlich eröffnet wurde. Auf einem »Filetstück« der St. Meinrad Gemeinde in Radolfzell wurde in gerade einmal einem Jahr Bauzeit von Architekt Martin Frei und der ausführenden Baufirma BDS das dreigeschossige Gebäude für 1,95 Millionen Euro errichtet. Bemerkenswert war die zeitliche und finanzielle Punktlandung, insbesondere aufgrund der zig Varianten im Vorfeld, so Architekt Frei beim Festakt. Schon Ende letzten Jahres fertiggestellt begann der Festakt mit der Segnung durch Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig. Anschließend lobte der neue Leiter der Verrechnungsstelle, Dieter Gräble, die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten und dankte seinem Team von 18 Mitarbeitern.

»Das Rathaus der Kirchen« wie der ehemalige Leiter der Verrechnungsstelle, Erwin Hauer, es treffend umschrieb, übernimmt eine Vielzahl von Aufgaben im Dekanat. Die Verrechnungsstelle habe sich in ihrer Art als »Dienstleister in allen Bereichen« bewährt, betonte der Leiter der Finanzbehörde in der Diözese Freiburg, Michael Himmelbach. Für die Kommunen sei die Verrechnungsstelle zudem wichtiger Partner in Fragen rund um den Kindergarten. Mit der Fusion der Kirchengemeinden werde die Arbeit künftig nicht einfacher, gelte es doch das Gleichgewicht der Interessen zu finden, so Himmelbach. Er wies darauf hin, dass die Verrechnungsstelle auch räumlich nahe bei den Kirchengemeinden sein soll. In diesem Sinne sei der Standort der früheren Verrechnungsstelle in Konstanz logistisch ungünstig gewesen, so Himmelbach.

Restkarten für Ingo Appelt

Radolfzell (swb). Zu Redaktionsschluss gibt es für den Auftritt von Star-Comedian Ingo Appelt mit seinem Programm »Besser ist besser« am Donnerstag, 19. März, um 20 Uhr im Radolfzeller Milchwerk nur noch einige Restkarten.

Schnäppchen im Milchwerk

Radolfzell (swb). Am Samstag, 21. März, findet von 14 bis 16 Uhr der Kleider- und Spielzeugmarkt des Familienverbandes Radolfzell-Konstanz im Milchwerk Radolfzell statt. Schwangere haben unter Vorlage des Mutterpasses bereits um 13.45 Uhr Einlass. Wie immer bei dem Markt wird eine Vielzahl an Kleidung, Spielwaren angeboten.

Kanalreinigung unterwegs

Radolfzell (swb). In Radolfzell sowie in den Ortsteilen Markelfingen, Möggingen und Güttingen ist ab dem 16. März eine Firma mit der Reinigung der öffentlichen Schmutz-, Regen- und Mischwasserkanäle beauftragt. Es ist teilweise mit kurzzeitigen Behinderungen im Straßenverkehr zu rechnen. Die Arbeiten müssten bis Ostern abgeschlossen sein.

Neue Dimensionen Kunstverein eröffnet Ausstellung

Radolfzell (kmk). Stabil, vielschichtig und wandelbar sind nicht gerade die ersten Attribute, die einem zu Papier in den Sinn kommen. Doch genau diese Eigenschaften zeichnen die Papierkonstruktionen der neuen Ausstellung »Dimensionen in Papier« in der Villa Bosch aus. Der Kunstverein Radolfzell hat mit den Werken von Sabine K. Braun und Eberhard Freudenreich eine »überaus gelungene Ausstellung« für alle Kunstliebhaber ermöglicht, freut sich der Vorsitzende des Vereins Dr. Wolff Voltmer auf der Vernissage am Freitagabend. Auf der oberen Etage sind die Konstruktionen von Sabine K. Braun zu bestaunen, die sich seit den 90er-Jahren mit dem Prinzip der Faltung von Industrierpapier beschäftigte. Durch ihre langwierigen Arbeitsprozesse erhält das zunächst fragil wirkende Papier eine außerordentlich hohe Stabilität, wodurch dreidimensionale und sogar begehbare Objekte entstehen. Die netzartigen Konstruktionen im Obergeschoss erinnern den Betrachter an molekulare Gewebemuster, die den leeren Raum mit Energie und Spannung füllen. Eine solche Netzwerk-Installation kann schon mal mehrere Monate in Anspruch nehmen, wie die Künstlerin selbst berichtete. Im Erdgeschoss können Besucher die Werke von Eberhard Freudenreich begutachten, in deren Zentrum die Interaktion zwischen Linie, Fläche, Volumen und Raum steht. Seine räumlichen Konstruktionen entstehen durch immer wieder-



Sabine K. Braun und Eberhard Freudenreich stellen in der Villa Bosch aus. swb-Bild: kmk

kehrende Formen und Prozesse, die auf einer intensiven Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten des Papierschnittes basieren. Neben den bewegbaren und immer wieder neu gestaltbaren »Raumschichtungen«, die teilweise eigens für diese Ausstellung geschaffen wurden, fallen dem Betrachter vor allem die goldenen Papierskulpturen ins Auge. Gefaltete Grundmodule aus Papier werden sowohl frei wie auch systematisch kombiniert, wodurch aus dem ursprünglich fragilen Medium ein stabiles Objekt entsteht. Zu Beginn seiner Arbeit hat Freudenreich meistens keine bestimmte Form im Kopf, sondern lässt sich von seinen ersten Grundmodulen inspirieren, erklärt der Künstler. Für den Betrachter ergeben sich aus verschiedenen Perspektiven die unterschiedlichsten Gebilde, die sich auch durch Schatten und Licht verändern können. Die Ausstellung »Dimensionen in Papier« wird für alle Kunstinteressierten bis zum 26. April in der Villa Bosch kostenfrei zugänglich sein.

Sportlerehrung wie gehabt

IG Sport fordert einen zweiten Kunstrasenplatz in der Stadt

Radolfzell (pud). In Rekordzeit ging die Hauptversammlung der IG Sport am vergangenen Dienstag im Turnerheim über die Bühne. Neben den üblichen Regularien wie die Vorstandswahlen beschäftigten sich die Vertreter der fast 50 in der IG zusammengefassten Radolfzeller Vereine unter anderem mit dem Hallenbelegungsplan und der Sportlerehrung am 17. April im Milchwerk.

Laut IG Sport-Chef Dieter Graf wurden im vergangenen Jahr 425 Sportler geehrt. Da dies den Rahmen gesprengt hatte, schlug er vor, im Jugendbereich nur noch A- und B-Junioren auszuzeichnen. Dies stieß auf Widerstand. So wurde kritisiert, dass dies ein »falsches Signal« für den Nachwuchs sei. Auch wurde unter anderem der Vorschlag abgelehnt, separate Feiern für Jugendliche und Erwachsene durchzuführen. Schließlich wurde mehrheitlich beschlossen, alles beim Alten zu belassen.



Auf der Hauptversammlung der IG Sport wurde unter anderem der Vorstand gewählt. Dieter Graf (2.v.l.) bleibt erster Vorsitzender, Peter Rimmele (2.v.r.) sein Stellvertreter und Rolf Lamprecht (r.) führt weiter die Kasse. Geschäftsführer ist Leo Englert (l.). swb-Bild: pud

Vom Sportentwicklungsplan, den die Stadt in diesem Jahr vorlegen will, erwartete Graf genaue Aussagen für die nächsten fünf Jahre, zum Beispiel wo ein »Zentrum mit Tennis« geplant ist. »Wir brauchen eine Halle und einen zweiten Kunstrasenplatz«, sagte er. »Der Kunstrasenplatz wäre ein Thema«, meinte Stadtrat Christof Stadler, der OB Martin Staab vertrat. Er versicherte, dass der Sport einen großen Stellenwert in der Stadt habe. Zum auslau-

fenden Pachtvertrag zwischen der Stadt und dem ESV über die Kegelbahn an der Mole sagte er, dass im Juni, nach der Bürgerbefragung zur Seetorquerung, eine Entscheidung fallen werde, wie es weitergehe. Stadträtin Susann Göhler-Krekosch sprach die Kosten für die Vereine beim Altstadtfest an, speziell die Summe von 20 Euro zum Ausleihen einer Biergarnitur. »Daran hat sich nichts geändert. Das Altstadtfest ist eigentlich eine kommerzielle

Veranstaltung geworden.« »Die Vereine werden immer weniger«, erklärte Graf, der wieder zum Vorsitzenden gewählt wurde. Sein Stellvertreter bleibt Peter Rimmele. Die Kasse führt weiterhin Rolf Lamprecht. Leo Englert ist Geschäftsführer, die Ortsteilvertreter sind Sascha Hain, Reinhard Bolle und Fabian Dieterle. Die Kasse prüft erneut Herbert Vogler. Trotz dringender Appelle Grafs fand sich kein Schriftführer.